

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 14

Anhang: Beilage zum Nebelspalter Nr. 14 vom 8. April 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum Nebelpalter Nr. 14 vom 8. April 1905.

Lieblingslektüre.

Nom Weltstadtrubel in Spreecathen,
Ermüdet von Bällen und Soireen
Von Tees, Diners, von Oper, Thetaer —
Von leiblichem und moralischem Rater
Umkralt, liegt sie in ihrem Boudoir
Und liest „Eine Dame in die Berge“ — wie klar
Wie rein und frätig die Luft dort sei
Und der Mensch wie ungebunden und frei!
Wie ruhig sich sie auf Almen rasten
Beim Bergöhllein, das ohne Gasten
Die Herden trieb, die Kühle melle
Und wie der Meistöri Leint nicht welle
So leicht wie in städtiger Großstadtluft —
Es umwelt sie wie würziger Cannenduft —
Und es mischt sich in der Dame Gähnen
Ein wahrer Naturhunger, ein Friedensschnen ...
Sagt sie: „Ein höchst amüsantes Buch!“ —

Ginsam rings von hohen Bergen, die die Hütte schier verbergen
Eng umtagt, fügt sie im Stübchen, in den rogen Kinn ein Grübchen,
Lebenslust in hellen Blicken, fertig mit dem Viehbeschiden
Und gewohntem Tagewerk — in der rauhen Hand ein Werk
Eines Dichters aus der Stadt, liest sie ein Kapitel grab
Von der Weltstadt buntem Treiben, von dem Glanz der Spiegelscheiben
Schönen Kleidern, Modehüten, und was an Vergnügen bieten
Große Stäblilements, Varietees und Tingeltangs,
Gar Theater und so weiter — und je lockender und breiter
Diese Sodoms-Schölderung, desto mehr gerät in Schwung
Ihrer Seele Phantäte — „So schön war ein Buch noch nie!“ ...
Um runden Tisch im „Zum Herrn Konfrater“
In einem Kantone, wo sonst noch der Pater
Die Gehirne, vulgo die „Seelen“ verisiert,
Wird eifrig beim Wein politisiert.

Fortwährend Eingang von Neuheiten in:

Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar
für Damen und Herren

Offiziers-Paletots und Peterinen, Automobil-An-
züge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für
Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl
nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden
alles in prima engl. Ware. 47a

Specker's Wwe, Zürich

Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse



Patente

erwirkt und verwertet
prompt und gewissen-
haft 85

Patentanwalts-Bureau

C. Roth & Cie., Zürich
Limmatquai 94. Prima Referenzen.

Pariser

Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 25

Aug. de Kennen Zürich I

Lose vom Zuger Stadttheater
II. Emission à Fr. 1

8288 Treffer im Betrage von
150,000 Fr. 18 Haupttreffer von
von Fr. 1000—30,000. Ziehung-
listen à 20 Cts. Für 10 Fr. = 11
Lose versendet das Bureau der Stadt-
theater-Lotterie Zug (Schweiz). H428Lz/34

Asti Mousseux
vorzügl. Qualität, kristallhell,
empfiehlt bestens 11a

M. BRACCO, ZÜRICH.
Versand in Kisten v. 12, 24 u.
50 Fl. in eleg. Verpackung.
Preisliste auf Verlangen.

Weißflocki-Bitter

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländer,
sowie Coupiereweine, weiss und rot und fremde Tischweine in ver-
schiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Natur-
weine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur
Verfügung. **Trestler und Hefenbranntwein und Kirschwasser.**
59 Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.



Agenten gesucht

für den Vertrieb von Schmucksachen
aller Art in 58

Semi-Emaille
und echter Emaille
Broschen, Anhänger
und Manschettenknöpfe

welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie
hergestellt werden.

W. A. Derrick, Berlin, Potsdamerstr. 52

Kataloge gratis und franko.

Hoher Verdienst.

LOSE

Ziehung 13. Mai

der Lotterie für eine See-Badanstalt
Oberhofen sind noch erhältlich à Fr. 1.—
durch Frau Blatter, Lose-Versand, in
Bern. Haupttreffer in Wert v. Fr. 2000,
1000. Total 1032 Gewinne. Ziehungslisten
20 Cts. Nur 15 000 Lose. 77

Intimitäten *

30 intime Scenen. Visitformat
Fr. 1.50 in Briefmarken 67

Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Internationals Privat Deklev & Auskunfts
BUREAU ARGUS ZÜRICH. E. EGGYLER
Diskrete Auktions für Heiratsprojekte & andere
Motive. Privat Deklev Angelegenheiten Erträge, Beweise &
Überwachungen. Eingerückte Firma. Prima Referenzen.

Baumeister und Private!

M. Paucker, Zürich I

4 Kaminfeuerstrasse 4
Zugang Oetenbach- und Fortunagasse
empfehlenswertesten zur Ausführung
verschiedener

Maler-Arbeiten sowie
Firmen u. Dekorationen
auf Glas, Blech und Holz etc.
Prompt und billig. 10

Kirchenbau- LOSE

Wangen bei Olten (Allein-Depot) sowie
Zuger Stadttheater-Lose IIer Emission
versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten
à 20 Cts. d. Hauptloseversand-Depot Frau
Haller, Zug. Haupttreffer Zug 30,000 u.
Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch
wenn von beiden Sorten. 12
Theaterlose erst ab Mitte Februar.

s'Bibeli.

Sift z'Narrau im Hüenerhof es Bibi, hübsch zum frässen,
Und g'schöd isch s'Quen, kein Philosoph vermöchts, sich mit-ein z'mässen.
In jedem Hüenerhus lieg na, de trifft i kein von alle a
Es Dichli wie das Bibeli.

Fast jedi Woche leit's es Gi, igwiclet ines Blättli;
Uffs Gi ist kriebel allerlei, was goht im Staat, im Stättli.
Und alls, was g'malt u kriebel ist, schönfarbig ischs, nüd Hüenerm...
Wie vo me gmeine Bibeli.

Und gagge ha das Bibi, oh, s'lönt wie-n-es Geiheglöckli;
Keis anders Hüenli has e so und au leis Hüenerböckli.
Drum seit z'Narrau de Hüenerma, nüt Intressaniers träß me a
Als s'Gi und s'Gaggs und s'Bibeli.

Aus der Wüste.

Zeitungsschreiber, Zeitungslefer durch des Lebens Wüste wandern,
Wasserträger sind die einen, Wassersaufer sind die andern! —

Splitter.

Wenn sich einer zu Tod ärgert an der Welt, so kann man dieser Glück
wünschen, denn sie hat sich sicher an ihm auch gehörig ärgern müssen.

Schmeichelei ist parfümierte Geringsschätzung. —



Briefmarken!

Preise für Sammler ver-
sende gratis und franko.
Ankauf u. Verkauf
A. Schneebeli, 50
Lavaterstrasse 73, Zürich.



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46¹ :: VERTRETER ALLERORTS



Kirsch-Felchlin



**Spezialität:
Kirsch**

(Schwyz)

Goldene Medaillen: Genf 1896 — St. Petersburg 1894.
Medaille Paris 1900.

16

Herr Generalarzt Dr. Henrici in Posen

gab schon vor langen Jahren nachstehendes Urteil: Die Probefsendung
Ihres Präparates (Apotheker Richard Brandt's Schweizerwillen)
habe ich z. B. richtig erhalten. Indem ich Ihnen dafür meinen besten Dank
ausspredere, erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich nach dem Ergebniß ein-
zeler, mit den Pillen angestellter Versuche, das Präparat für ein
gutes und zweimäthiges Absführmittel halte, welches das in
weiteren Kreisen erworbene Vertrauen wohl verdient. 62e

Zuger Stadt-Theater-

LOSE

Emmission II, versendet à 1 Fr. p. Nachn.
Frau Blatter, in Altdorf.
Haupttreffer Fr. 30,000, 15,000. Gewinn-
liste 20 Cts. Auf 10 ein Gratislos.

O, diese Weiber!

80 fr. Pariser Photos, Visitformat (kleine
Miniatüren). Fr. 1.50 in Briefmarken.
66 A. C. Schiller, Verlag,
Berlin C. k. 19.

Pariser

Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität per
Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7
empfiehlt

Emil Bücheli, Chur.

Preis-Listen gegen 10 Cts.
in Briefmarken franko. 18

Rosshaar-Betten

Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows,
Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren, Komoden, Ausziehtische,
Nachtische kauft man in solider Ausführung billigst bei
Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

Für Künstler! Maler, Bildhauer, Architekten, Fach- und
Amateur-Photographen, Kunstfreunde etc.

Die Schönheit des menschlichen Körpers

Mit Beiträgen hervorrag. Gelehrter u. Künstler aller Länder
und

100 malerischen Aktstudien in Farbendruck

Künstlerische Freilichtaufnahmen schöner Menschen in
keuscher Nacktheit und von entzückender Schönheit.
Prachtwerk in splendifester Ausstattung.

Zu beziehen in 10 Lieferungen à Mk. 1.—
oder in Prachtband gebunden Mk. 12.50

Wir liefern: Lieferung 1—3 zur Probe für Mk. 3.30 franko,
das ganze Werk für Mk. 10.50 franko, gebundene Ausgabe
für Mk. 13.— franko gegen Voreinsendung des Betrages
oder Nachnahme. 76 a

Kunstverlag Klemm & Beckmann, Stuttgart 27



Professor v. Jan, phot.

Lose

vom Stadttheater in Zug (II. Emmission)
versendet zu 1 Fr. und Listen zu
20 Cts. das grosse Loseversand-
Depot Frau Hirzel-Spöri in Zug.
Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
Auf 10 Lose ein Gratis-Los. 28

Gebildete Leute

versäumen nicht, sich nach ihrem

familien-Wappen

zu erkundigen. — In alter Zeit führte
jede gute Familie ein Wappen. — Ausk.
dch. d. **Dresdener Heraldische Institut**

C. Schüssler, Dresden A, 18

Aeltest. u. grösst. Inst. d. Art. f/Dtschl.
Wappenmalerei. u. Stammbäume.

Wahlern - Schiessstand

Lose

zu Fr. 1.— versendet **F. Fleuti**,
Bärenplatz 50, **Bern**. Nur **8000**
Lose. Treffer im Werte von 800,
500, 300 Fr. etc. Gesamtwert
Fr. **6000**. (44)

**Ursache, Wesen und Heilung
der Nervenschwäche**

(Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der
Männerkrank-

heit. **Preisgekröntes**, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet,
Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Ge-
schlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinernder Leidenschaften und allen
sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystall-
palast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38
sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen:

C. Wetstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmidt, Theodor Schröder, } Zürich.
A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc.

F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandl. Hügli, L. A. Jent, Bern.
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.

Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol

Gold. Med. Zürich 1894



Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

71

Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken voll-
ständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durch-
machte, habe ich kein Verlangen mehr nach getötigen Getränken und es kommt
mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gelehrte
hatler muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Ge-
schmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwun-
den, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Hilfver-
fahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und
deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Et. Dels in
Schlesien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbevölkerer.
Vortheilende, eigenhändige Namensunterschrift des Hermann Schönfeld in Gimmel
beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.